

<b>Dressurturnier in Drzonkow / Polen</b>		Richter / -in: _____	Position: _____
KLASSE: in Polen: <b>N</b> >> in Deutschland: ~ <b>L</b>		<b>Dressuraufgabe-Nr. N-5</b> , national	Gesamt: max. <b>350 Pkt.</b>
Dauer: etwa 4'45" Minuten		Viereck: 20 x 60 m	
Reiter: _____		Reitverein: _____	
Pferd (mind. 5-jährig): _____		Startnr.: _____	Kopfnr.: _____

Nr.		Lektionen	Punkte	Korr.	Koeffizient	Note	Bemerkungen (Bewertungskriterien bei der Notengebung)
1.	A X  XC	Einreiten im versammelten Trab. Im Mittelpunkt halten, Unbeweglichkeit, Grüßen, im versammelten Trab anreiten. Versammelter Trab.					Qualität der Gänge, des Haltens und der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
2.	C S	Linke Hand. Volte links (10 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, Versammlung und Gleichgewicht, Biegung; Größe und Form der Volte.
3.	SV	Schulterherein links.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, Biegung und stabile Abstellung. Versammlung, Gleichgewicht und geschmeidiger Bewegungsfluss.
4.	VL LS SHC	Halbe Volte links (10 m). Traversale links. Versammelter Trab.			x2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, gleichmäßige Biegung beidseitig, Versammlung, Gleichgewicht und geschmeidiger Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.
5.	C  CMR	Halten, 3-4 Tritte rückwärts richten und sofort im versammelten Trab anreiten. Versammelter Trab.					Qualität des Haltens und der Übergänge. Durchlässigkeit, geschmeidiger Bewegungsfluss, Geraderichtung. Präzise Ausführung der vorgegebenen Anzahl von Tritten in diagonaler Fußfolge.
6.	R	Volte rechts (10 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, Versammlung und Gleichgewicht, Biegung; Größe und Form der Volte.
7.	RP	Schulterherein rechts.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, Biegung und stabile Abstellung. Versammlung, Gleichgewicht und geschmeidiger Bewegungsfluss.
8.	PL LR	Halbe Volte rechts (10 m). Traversale rechts.			x2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabs, gleichmäßige Biegung beidseitig, Versammlung, Gleichgewicht und geschmeidiger Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.
9.	RMCH HP PF	Versammelter Trab. Mitteltrab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Gleichgewicht, Aktivität der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung.
10.		Übergänge bei H und P.					Erhaltung von Rhythmus, geschmeidiger Bewegungsfluss, Präzision und Reibungslosigkeit in der Ausführung der Übergänge. Rahmenänderung.
11.	FAK	Mittelschritt.					Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), gemäßigte Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung, Schulterfreiheit. Trab-Schritt-Übergang.
12.	KR	Durch die Bahn im starken Schritt wechseln.			x2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit. Maultätigkeit (das Pferd folgt willig kauend dem Gebiss).

13.	RMC	Versammelter Schritt.					Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Verkürzen und höhere Aktion der Beine (Aufrichtung), Selbsthaltung des Pferdes.
14.	C CS	Im versammelten Tempo links angaloppieren - versammelter Galopp. Versammelter Galopp.					Präzision und Geschmeidigkeit in der Ausführung des Übergangs. Qualität des Galopps.
15.	SK K	Mittelgalopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung. Beide Übergänge.
16.	KDE	Halbe Volte links (10 m).					Präzision und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang. Qualität des Galopps. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Biegung; und Geraderichtung.
17.	ESHC	Außengalopp.					Qualität des Galopps und Versammlung im Galopp. Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Geraderichtung.
18.	C	Einfacher Galoppwechsel.					Schnelligkeit der Reaktion, geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den beiden Übergängen. 3-5 deutliche Tritte im Schritt. Qualität des Galopps vor dem Galoppwechsel und danach.
19.	MF F	Starker Galopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Schwung, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung. Deutlicher Unterschied zwischen den beiden Galopptempi und dem Mittelgalopp.
20.		Übergänge bei M und F.					Präzision und Reibungslosigkeit in der Ausführung der beiden Übergänge.
21.	FDB	Halbe Volte rechts (10 m).					Präzision und geschmeidiger Bewegungsfluss beim Übergang. Qualität des Galopps. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Biegung; und Geraderichtung.
22.	BRMC	Außengalopp.					Qualität des Galopps und Versammlung im Galopp. Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, Geraderichtung.
23.	C	Einfacher Galoppwechsel.					Schnelligkeit der Reaktion, geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den beiden Übergängen. 3-5 deutliche Tritte im Schritt. Qualität des Galopps vor dem Galoppwechsel und danach.
24.	CA	Schlängelinie mit 3 Bögen, bei dem Überschneiden der Mittellinie einfacher Galoppwechsel.			x2		Qualität des Galopps und Versammlung im Galopp, Selbsthaltung des Pferdes, Gleichgewicht, korrekte und symmetrische Linienführung, Schnelligkeit der Reaktion, geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den beiden Übergängen. 3-5 deutliche Tritte im Schritt bei dem Galoppwechsel. Qualität des Galopps vor dem Galoppwechsel und danach.
25.	A X	Auf die Mittellinie. Halten, Unbeweglichkeit, Grüßen.					Qualität des Ganges, des Haltens und des Übergangs. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
		Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.					

**Gesamtnoten:**

1.	Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)				
2.	Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)				
3.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand).			x2	
4.	Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			x2	

<b>Wertnote:</b>
------------------

<b>Abzüge für Verreiten und Auslassungen:</b> das 1. Mal      0,5 % das 2. Mal      1 % das 3. Mal      Ausschluss  <b>Sonstige Fehler (2 Punkte) – laut der polnischen LPO und den FEI-Vorschriften (für internationale Reitturniere).</b>	<b>Gesamturteil:</b>
--	----------------------

<b>Endnote (Gesamtwertnote) [%]:</b>
--------------------------------------

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Unterschrift des Richters / der Richterin

**Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" Racula**Wojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego  
w Drzonkowie  
ul. Drzonków-Olimpijska 20  
66-004 Zielona Góra